

Inhaltsverzeichnis

Die zwölf Apostel in der Kirche zu Ebersgrün 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Die zwölf Apostel in der Kirche zu Ebersgrün

S. Eisel Nr. 528.

Mettr. beh. v. Hager a. a. O. H. I. S. 5 sq.

Im Glockenthurme der Kirche zu [Ebersgrün](#) stehen in einer Halle die Bilder der zwölf Apostel, die sich früher am Altar befanden und nach der Einführung der [Reformation](#) dort bei Seite gesetzt wurden. Jedermann hatte eine Art Scheu vor diesen Figuren, weil man sagte, wer dieselben verspottete oder anrühre, habe schwere Rache zu gewärtigen.

Einst half ein Bauerjunge dem Küster läuten und als er fertig war, hatte er die Frechheit, den einen der Apostel am Barte zu zupfen und dem [h. Petrus](#) gar eine Ohrfeige zu verabreichen. Das bekam ihm aber schlecht, in derselben Nacht um die zwölfte Stunde stand der heilige Mann in Lebensgröße vor seinem Bette und gab ihm dieselbe wieder, aber so, daß ihm nicht blos Hören und Sehen, sondern auch das Leben verging.

Seitdem hat Niemand die Zwölfe wieder zu beleidigen gewagt.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen](#),. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 46

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [ebersgrün](#), [apostel](#), [altar](#), [reformation](#), [küster](#), [ohrfeige](#), [frevel](#), [petrus](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen641>

Last update: **2025/01/30 17:51**

